Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 72 (1985)

Heft: 7/8: Reima Pietilä und die finnische Architektur = Reima Pietilä et

l'architecture finlandaise = Reima Pietilä and the Finnish Architecture

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werk-Material

Sammelordner für das «Werk-Material»

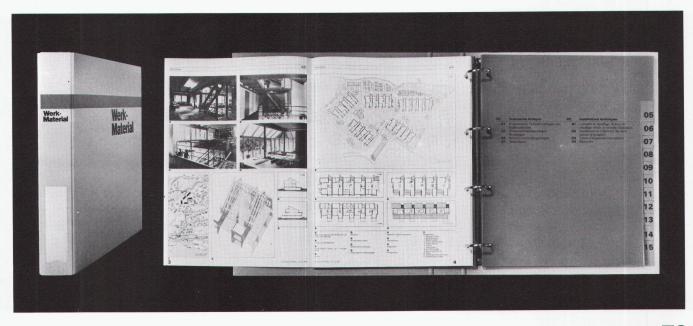
Das grosse Interesse am «Werk-Material» und das Bedürfnis, die einzelnen Baudokumentationen systematisch zu sammeln, hat uns veranlasst, einen Ordner herzustellen. Er enthält ein Register, um die in «Werk, Bauen+Wohnen» publizierten Objekte nach Bauarten zu ordnen. Der Sammelordner informiert zudem über die Handhabung des «Werk-Materials» und über Definitionen der Entwurfs- und Nutzungsmerkmale. Zu einem späteren Zeitpunkt soll der Ordner mit Konstruktionsblättern und weiteren Arbeitsinstrumenten für den Architekten ergänzt werden.

Bestellungen an: Werk AG, Postfach 269, 3000 Bern 15. 1 Exemplar «Werk-Material»-Sammelordner kostet Fr. 26.-.

Classeur pour «Werk-Material»

Le grand intérêt suscité par «Werk-Material» et le besoin de classer systématiquement la documentation selon chaque type de bâtiment, nous ont incités à préparer un classeur. Il contient un registre permettant de classer les exemples publiés dans «Werk, Bauen+Wohnen» selon les catégories de bâtiment. Ce classeur renseigne aussi sur le mode de consultation de «Werk-Material» et sur la manière dont les caractéristiques des projets et leurs fonctions sont définies. Ultérieurement, le classeur sera complété par des fiches de construction et autres documents de travail à l'intention des architectes.

Adressez vos commandes à: Werk AG, case postale 269,3000 Berne 15. Prix de l'exemplaire du classeur «Werk-Material» Fr. 26.-.



Werk, Bauen+Wohnen Nr. 7/8/1985

Bisher erschienen in «Werk, Bauen+Wohnen»

Eigentumswohnungen Rüti, Adliswil, 1. Etappe 01.04/07 Reihenhäuser, Terrassenhäuser Heft Nr. 12/1982 Architekt: Peter Thomann. Adliswil Bibliothèque du Pâquis, Genève 02.08 Bibliotheken Heft Nr. 3/1983 Architekt: U. Brunoni.

Reuss-Siedlung, Unterwindisch 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 12/1982 Architekten: Metron-Architektengruppe, Brugg

Habitation, transformation d'une maison rurale. Valençon 01.07 Einfamilienhäuser Heft Nr. 12/1982 Architekt: M. Zufferey, Sierre

Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich 01.02/01 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 12/1982 Architekten: Kuhn+Stahel,

Alpbetrieb Sogn Carli, Morissen (Lugnez GR) 04.04 Landwirtschaftliche Produktionsanlagen Heft Nr. 3/1983 Architekt: W. Christen, Zürich

Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf 03.01 Lagerhallen Heft Nr. 3/1983 Architekten: Atelier WW, Zürich

Solarwohnhaus in Hofstetten SO 01.07 Einfamilienhäuser Heft Nr. 3/1983 Architekt: M. Wagner, Basel

Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 6/1983 Architekt: R. Leu, Feldmeilen

Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG 02.04 Mittelschulen Heft Nr. 6/1983 Architekt: O. Baumann,

Gartensiedlung Furttal, Zürich-Affoltern 01.02 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 6/1983 Architekt: C. Schelling, Wangen

Appartementhaus in Zürich 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 9/1983 Architekt: P. Zoelly, Zollikon

Wohnhaus Hofstatt. Kappel SO 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 9/1983 Architekten: B. und J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Scherz

Feriensiedlung in Scuol 01.06 Ferienhäuser Heft Nr 9/1983 Architekt: M. Kasper, Zürich

Kantonale Polizeischule, Ausbildungszentrum, Ittigen 02.03 Berufsschulen Heft Nr. 11/1983 Architekten: Suter+Partner,

Wohnhaus in Basel-Stadt 01.02 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 11/1983 Architekten: M. Alioth+ U. Remund, Basel

Alterswohnheim «Im Ris», Oberleimbach ZH 01.09/08.06 Alters- und Pflegeheime Heft Nr. 11/1983 Architekten: Kuhn+Stahel. Zürich

Wohnsiedlung in Riehen 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 Architekt: R. Brüderlin, Riehen

Wohnsiedlung am Tobelweg, Feldmeilen ZH 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 Architekt: R. Leu, Feldmeilen

Regionalspital Sitten 08.04 Krankenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 Architekten: I+B, Morisod+Furrer, P. Schmid, R.+J.L. Tronchet

Wohnquartier Bleiche, Worb BE 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 4/1984
Architektengemeinschaft:
F. Oswald, H. R. Abbühl/ F. Hubacher

Mehrzweckgebäude Kirchbühl-Ost, Stäfa 12.01 Mehrzweckhallen Heft Nr. 4/1984 Architekt: Pierre Zoelly, Zollikon

Bâtiment de Biologie, Lausanne-Dorigny 02.07 Universitäten Heft Nr. 7/8, 1984 Architekt: Fonso Boschetti, **Epalinges**

Zollingerheim Forch, Zürich 08.06 Pflegeheime Heft Nr. 7/8, 1984 Architekten: Hertig Hertig Schoch, Zürich

Sportgeschäft Vaucher AG, Bern 06.02 Warenhäuser

Heft Nr. 7/8, 1984 Architekten: Atelier 5. Manessehof, Zürich 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 10/1984 Architekten: U. Marbach und A. Rüegg, Zürich

Elementarschule, Castaneda 02.02 Primarschulen Heft Nr. 10/1984 Architekt: Max Kasper, Zürich

Amtshaus, Bern 07.01 Gerichtsgebäude Heft Nr. 10/1984 Architekten: Atelier 5, Bern

Landesherufsschule Feldkirch/Vorarlberg 02.03 Berufsschulen Heft Nr. 12/1984 Architekten: N. Schweitzer, H. Mathoi-Streli, Bregenz

Ausbildungszentrum BBC, Werk Oerlikon 03.06/02.03 Industriehallen/ Berufsschulen Heft Nr. 12/1984 Architekt: Prof. J. Schader, Zürich

Versorgungsbetriebe des Kantonsspitals Aarau 08.04 Krankenhäuser Heft Nr. 12/1984 Architekt: Metron, Brugg/Windisch

Kunsteisbahn Oerlikon 12.05 Kunsteisbahnen Architekt: Fritz Schwarz, Zürich Heft Nr 5/1985

Juchhof Zürich 04.04 Landwirtschaftliche Produktionsanlagen Heft Nr. 3/1985 Architekt: W. E. Christen, in ARGE mit Zweifel+ Strickler+Partner Zürich

Wohnüberbauung am Deich, Therwil 01.07 Reihenhäuser Architekt: Zwimpfer Meyer,

Mehrzweckhalle Zendenfrei, Obfelden 12.01 Mehrzweckhallen Heft Nr. 3/1985 Architekt: Spiess & Weg-müller, Zürich

Wohnüberbauung «Im Heidenkeller», 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 5/1985 Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich

Gemeindehaus Wetzikon 06.07 Gemeindehäuser Heft Nr. 5/1985 Architekt: Willi Egli, Zürich

Sonderdrucke

Sonderdrucke Abonnenten von «Werk, Bauen+Wohnen» können zusätzlich Sonderdrucke einzelner Bautendokumentationen bestellen: Preis pro Objekt (2–6 Seiten): Fr. 1.20; Preis pro Versand (Porto, Verpackung usw.): Fr. 6.—
Bestellungen mit Angaben der gewünschten Objekte sind zu

richten an: Werk AG, Elfenauweg 73, Postfach 269, 3000 Bern 15.



Wohnhaus mit Bankfiliale, Basel-Stadt

Bauherrschaft	Basler Kantonalbank, Basel	Basler Kantonalbank, Basel				
Architekt	Diener & Diener Architekten, Ba	asel; Mitarbeiter: A. Rüedi, P. I	Langlotz, M. Stin	ngelin		
Bauingenieur	Leon Goldberg Ingenieur SIA, B	asel				
Andere		Projekt Sanitär: Bogenschütz+Bösch AG, Basel; Projekt Heizung/Lüftung: Studer+Waldhauser, Münchenstein; Projekt Elektro: Graf & Reber AG, Basel				
Entwurfs- und Nutzungsmerkn	nale					
Grundstück	Arealfläche 543,5 m ²	Umgebungsfläche 203,	0 m ²			
Gebäude	Bebaute Fläche 406,0 m²	Geschossfläche (SIA 4) Total Geschossfläche (allseitig umschlossen,	2376,7 m ²			
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 4 Dachgeschoss 2	Flächennutzungen Bankfiliale Wohnungen Büros Laden/Gewerbe Einstellhalle Zivilschutzräume	391,2 m ² 1225,2 m ² 87,7 m ² 50,4 m ² 227,0 m ² 61,0 m ²	Aussenwandfläche : Geschossfläche 1105,8 m² : 2376,7 m² = 0,47		
	Umbauter Raum (SIA 116): 7763	3 m³				

Projektinformation

Der Neubau der Basler Kantonalbank liegt am Burgfelderplatz, an einem Verkehrsknotenpunkt an dem die Einfallsstrasse aus Frankreich auf die Peripherie der Innenstadt trifft.

Der Bauplatz Ecke Missionsstrasse/St.Johanns-Ring wird primär durch die zurückversetzte Baulinie bestimmt. Die Fassaden an beiden Strassen sind verschieden ausgebildet und reagieren auf die spezielle, vielfältige stadträumliche Situation. Am St.Johanns-Ring mit einer verputzten Fassade mit einfachen Fenstern; an der Missionsstrasse mit einer horizontal strukturierten Fassade.

Die zwei unterschiedlich gekrümmten Schilder der Hauptfassade öffnen sich zum Platz und beschreiben die Bewegung der Strasse.

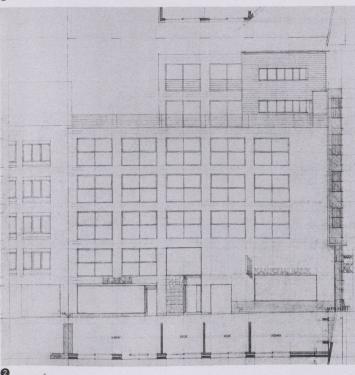
Konstruktion: Tragstruktur in Massivbauweise. Aussenwände: Zweischalenmauerwerk; verputzt, am St.Johanns-Ring, Sichtortbeton an der Missionsstrasse; hinterlüftete Holzschalung an den zurückversetzten Dachaufbauten: direkt verputzte Aussendämmung und hinterlüftete Aluminiumtafeln im Hof. Um den beträchtlichen Strassenlärm zu dämmen, wurden aufwendige, mehrschichtige Fassaden- und Fensterkonstruktionen gewählt. Fenster: St.Johanns-Ring: Kastenfenster; Missionsstrasse: aussen: IV-Aluminium-Vertikal-Schiebefenster; innen: Holz-IV-Flügeltüren; im Hof: Holz-IV-Fenster

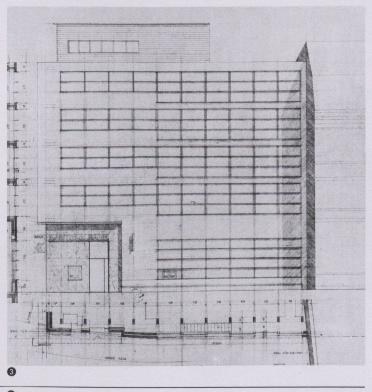
Raumprogramm: Bankfiliale, Laden (Bäckerei), Wohnungen: 1× 4-Zimmer-Wohnung, 4× 3-Zimmer-Wohnung, 4× 2-Zimmer-Wohnung, 1× 1-Zimmer-Wohnung; Arztpraxis, Büros, Einstellhalle (9 Plätze)

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs- arbeiten Fr. 176500.	20 Erdarbeiten Fr. 51000.– - 21 Rohbau 1 Fr. 1296400.–	Spezifische Kosten
	2 Gebäude Fr. 4196300.		Kosten/m³ SIA 116
		23 Elektroanlagen Fr. 287000	Fr. 540.55
		24 Heizungs-, Lüftungs-	
		und Klimaanlagen Fr. 257600	Kosten/m ² Geschossfläche
		25 Sanitäranlagen Fr. 318150	SIA 416 (1.141) Fr. 1765.60
	3 Betriebseinrichtungen Fr. 878000.	- 26 Transportanlagen Fr. 77000	
	4 Umgebung Fr. 37000.	- 27 Ausbau 1 Fr. 486700	
	5 Baunebenkosten Fr. 73 400.	- 28 Ausbau 2 Fr. 387600	Kosten/m ² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung Fr. 285 000.	- 29 Honorare Fr. 555900	Fr. 182.25
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	Dezember 1983 = 130,1 Punkte (¾ Bauzeit interpoliert)	
Bautermine			
	Baubeginn Januar 1984	Bezug April 1985	Bauzeit 14½ Monate

Banken/Mehrfamilienhäuser 06.06/01.02







• Ansicht vom Burgfelderplatz

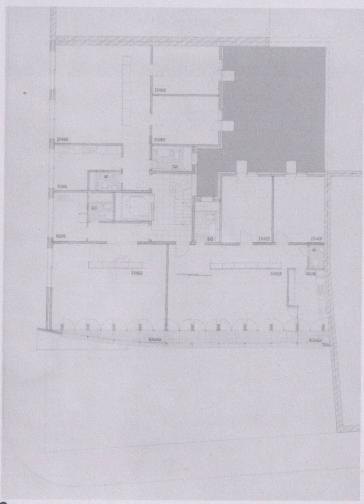
2 Fassade St. Johanns-Ring

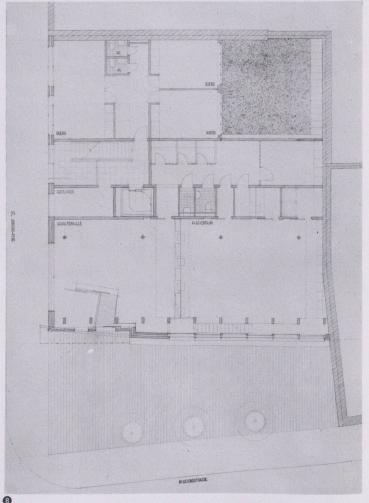
3 Fassade Missionsstrasse Banken/Mehrfamilienhäuser 06.06/01.02

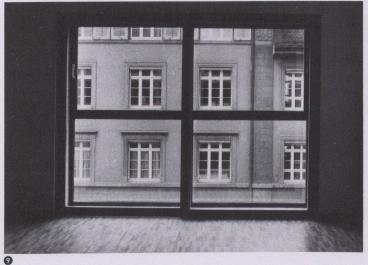




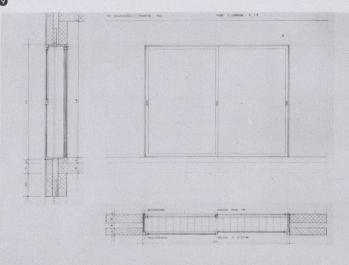


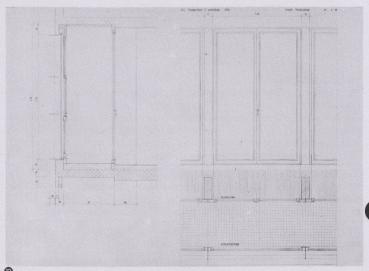


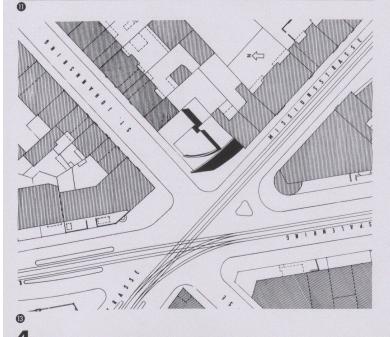












4 Fassade St.Johanns-Ring

5 Fassade Missionsstrasse

6 Hoffassade

Wohnungsgrundriss, Normalgeschoss

3 Grundriss Bank, Erdgeschoss

᠀Fensterdetail St. Johanns-Ring

© Fensterdetail Missionsstrasse

Konstruktionszeichnung Fenster St. Johanns-Ring

(2) Konstruktionszeichnung Fenster Missionsstrasse

B Situation



Katholische Kirche, Affoltern am Albis

Bauherrschaft	Katholische Kirchgemeinde, Affoltern a.A., Aeugst, Hedingen, Obfelden und Ottenbach	
Architekt	Willi Egli, Arch. BSA/SIA, 8001 Zürich	
Bauingenieur	Waldemar Santi & Co, Zürich (Beton), und W. Menig, St. Gallen (Holz)	

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 4240 m ²	Umgebungsfläche 3052 m ²		Ausnützungsziffer 0,63
Gebäude		Geschossfläche (SIA 416, 1	141)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche
		Untergeschoss	1344 m²	(ORL) 2691 m ²
		Erdgeschoss	1246 m ²	
		Obergeschoss	238 m ²	
		Total Geschossfläche	2828 m²	
		(allseitig umschlossen, über	rdeckt)	
	Geschosszahl	Flächennutzungen		Aussenwandfläche: Geschossfläche
	Untergeschoss 1	Garagen	145 m ²	3154 m^2 : $2828 \text{ m}^2 = 1.12$
	Erdgeschoss 1	Wohnnutzung und Büro	684 m ²	
	Obergeschoss max. 1	Kirche, Säle, Foyer	1454 m ²	
		Nebenflächen	545 m ²	
		(Technik, ZS, WC)		
	Umbauter Raum (SIA 116): 118	866 m³		

Projektinformation

Obschon der Kirchenbau von Affoltern in bautechnischer und betrieblicher Hinsicht zeitgemässe Erkenntnisse wahrnimmt, knüpft er durch seine elementare Haltung an die reiche Tradition kirchlicher Bauten an. Die zwei wichtigen Zugangsseiten sind durch Tore nach aussen gekennzeichnet. Der Hof wird zu einem räumlichen Begegnungsort, welcher sich im Inneren zum Kirchenraum fortsetzt. Durch die bewegte Topographie erhält auch der Kirchenraum einen erlebbaren irdischen Bezug, welcher in bewusster Spannung steht zum dynamisch ausgefächerten Holzdach. Als Zeichen der Rücksichtnahme ist den Übergängen dieser beiden Komponenten in Form von Pfeilerkapitellen und Holzknoten besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden. Den gleichen Grundsätzen entsprechend sind die liturgischen Orte dem Raumganzen eingeordnet. Diese wachsen kristallartig aus dem handwerklich gefügten Steinboden. Jeder Ort wird gekrönt durch seinen Inhaltsträger in feiner Metallausbildung.

Konstruktion: Betonskelett mit beidseitiger Vermauerung in Weisszementblöcken; im Pfarrhaus zweischalig mit tragendem Backsteinkern, innen fein verputzt. Über Dachgesimshöhe in Kirche und Saal sichtbare Holzkonstruktion mit äusserer Kupferverkleidung, Böden in Kirchheimer Muschelkalk, Buchenholz für Innenausbau, Phosphor-Bronze für liturgische Orte.

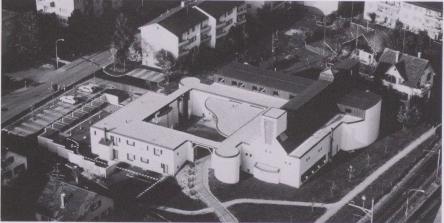
Raumprogramm: Kirche mit Nebenräumen, Saal durch Senkwand (45 dBA) integrierbar, Foyer mit Küche. Gruppen-, Unterrichts- und Sitzungszimmer, Büros, allgemeiner Wohnraum mit Küche und Hauswirtschaft im EG. Zwei 2-Zimmer- und eine 1-Zimmer-Wohnung im OG.

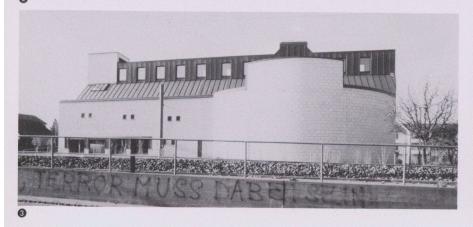
Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs- arbeiten	Fr. 99000	20 Erdarbeiten 21 Rohbau 1	Fr. 142000 Fr. 2452000	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 5651000	22 Rohbau 2	Fr. 644000	Kosten/m³ SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 233000	Fr. 476
			24 Heizungs-, Lüftung	gs-	
			und Klimaanlagen	Fr. 327000	Kosten/m² Geschossfläche
			25 Sanitäranlagen	Fr. 128000	SIA 416 (1.141) Fr. 1998
	3 Betriebseinrichtung	en Fr. 660000	26 Transportanlagen	Fr. 10000	
	4 Umgebung	Fr. 369000	27 Ausbau 1	Fr. 560000	
	5 Baunebenkosten	Fr. 550000	28 Ausbau 2	Fr. 502000	Kosten/m² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	Fr. 518000	29 Honorare	Fr. 653000	Fr. 121.–
Kostenstand	Zürcher Baukostenin = 100 Punkte	idex 1977	Oktober 1982 = 133,8 (² / ₃ Bauzeit interpolier		

Planungsbeginn Wettbewerb 1978	Baubeginn April 1981	Bezug März 1983	Bauzeit 23 Monate	



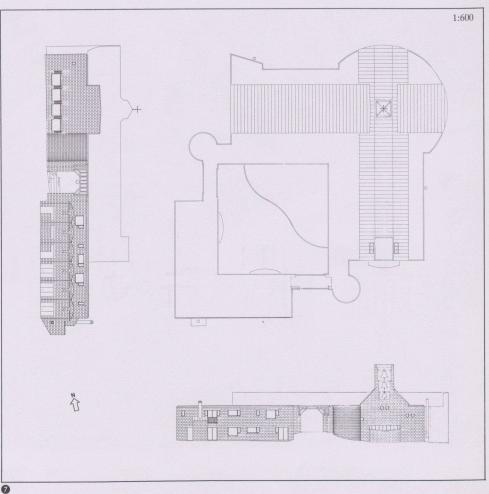




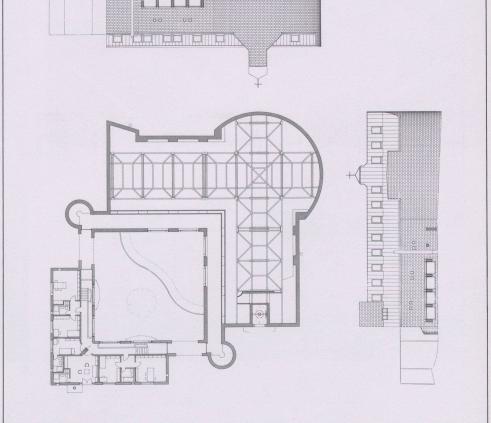


1:600









5 Foyer

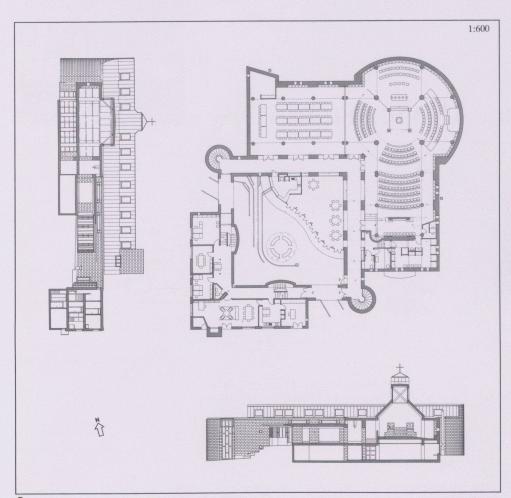
6 Kreuzgang

Dachaufsicht und Ansichten

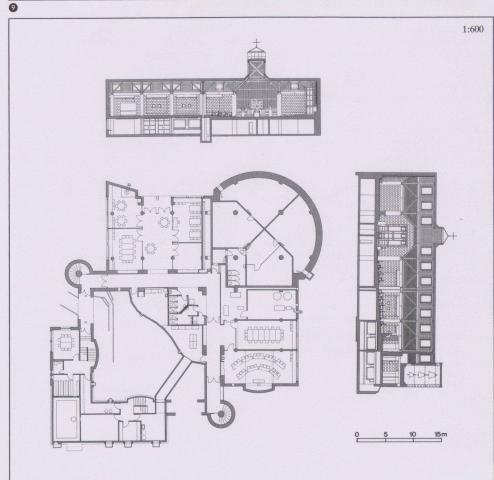
8 Obergeschoss und Ansichten

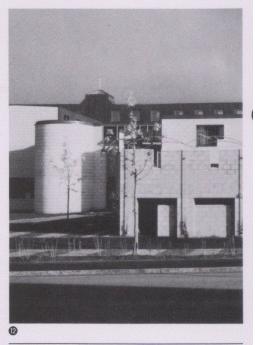
Werk, Bauen+Wohnen Nr. 7/8/1985

Kirchen 09.02









9 Erdgeschoss und Schnitte

10 Untergeschoss und Schnitte

① Ein Eingang zum Hof, Ansicht von Südwesten

Ansicht von Westen

Fotos: Rolf A. Stähli, Winterthur

Zellbiologisches Zentrum Bühlplatz, Universität Bern



Bauherrschaft	Baudirektion des Kantons Bern,	Baudirektion des Kantons Bern, Hochbauamt				
Architekt	Andrea Roost, Architekt BSA/S	IA/SWB, Bern; Mitarbeiter: Rolf Reusser, Emil Bischoff				
Bauingenieur	V. P. Stocker, dipl. Ing. ETH/SI	A, Bern				
Andere	Heizung, Lüftung, Sanitär: Gebi	Heizung, Lüftung, Sanitär: Gebr. Sulzer AG, Bern; Elektro: Bering AG, Bern; Gartenanlage: Toni Grieb, Montet				
Entwurfs- und Nutzungsmerkn	nale					
Grundstück	Arealfläche 6760 m ²	Umgebungsfläche 4550 m ²				
Gebäude	Bebaute Fläche 2210 m²	Geschossfläche (SIA 416, 1141) Untergeschoss 2200 m² Erdgeschoss 1970 m² Obergeschoss 7170 m² Total Geschossfläche 11340 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)				
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 3 Dachgeschoss 1	Flächennutzungen Bibliothek 1730 m² Kurse, Praktika Gemeinschaftseinrichtungen Zellbiologie, Zoologisches Institut 570 m² Mikrobiologie der Botanik Anatomie 1780 m² Lager Nebenflächen (Garderobe, WC, Schutzräume, Technik, Verkehrsflächen) Aussenwandfläche: Geschossfläch 5180 m²: 11340 m² = 0,45 4940 m² 4940 m² 4940 m² 4940 m²				
	Umbauter Raum (SIA 116): 479	58 m³ \				

Projektinformation

Im Rahmen einer vorgegebenen Richtplanung für das Gesamtareal musste in einer ersten Ausbauetappe der Nachholbedarf in den biologisch-naturwissenschaftlichen, pharmazeutischen und vorklinisch-medizinischen Fachbereichen abgedeckt werden. Neben der Vermehrung des Flächenangebotes angrenzender Institute ging es darum, die ausgelagerten Teilbereiche zu sinnvollen Betriebseinheiten für artverwandte Fachrichtungen zusammenzufassen.

Eine weitere Zielsetzung der Projektierung bestand darin, im Hinblick auf möglichst günstige Investitionskosten die Neubauten weitgehend zu systematisieren, um Nutzungsänderungen, Nutzungsüberlagerungen und Standardisierung einzelner Bauteile zu erleichtern.

Konstruktion: Eisenbetonskelett mit tragenden Aussenwänden und innenliegenden Doppelstützen, aufgebaut auf einem Konstruktionsraster von 7,20×7,20 m. Geschossdecken als Flachdecken konzipiert und mit Kleinkabeln ohne Verbund vorgespannt. Nichttragende Innenwände aus Backstein, z.T. unverputzt. Bodenbeläge aus Naturstein oder Industrieparkett, in der Bibliothek aus Kokos. Deckenverkleidung in Metall, Ausbauraster 1,20 m.

Raumprogramm: Labors, Büros, Kurs- und Praktikumsräume, Bibliothek, techn. Hilfsräume, Lager, Luftschutzräume

Kostenstand	Zürcher Baukosteni = 100 Punkte	ndex 1977	Oktober 1980 = 118,5 (¾ Bauzeit interpolier		
	5 Baunebenkosten 9 Ausstattung	Fr. 202000 Fr. 2497000	28 Ausbau 2 29 Honorare	Fr. 1970000 Fr. 1606000	Kosten/m² Umgebungsfläche Fr. 75.15
	4 Umgebung	Fr. 1792000 Fr. 342000	27 Ausbau 1	Fr. 1570000	
	3 Betriebs- einrichtungen	Fr. 1792000	25 Sanitäranlagen 26 Transportanlagen	Fr. 1406000 Fr. 190000	SIA 416 (1.141) Fr. 1556.–
			24 Heizungs-, Lüftung und Klimaanlagen	Fr. 2553000	Kosten/m² Geschossfläche
			23 Elektroanlagen	Fr. 1729000.–	Fr. 367.85
	2 Gebäude	Fr. 17645000	22 Rohbau 2	Fr. 1216000	Kosten/m³ SIA 116
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs- arbeiten	Fr. 660000	20 Erdarbeiten 21 Rohbau 1	Fr. 257000 Fr. 5148000	Spezifische Kosten

Bautermine				
Planungsbeginn 1976	Raubeginn August 1078	Bezug September 1981	Bauzeit 3 Jahre	

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 7/8/1985

Universitäten



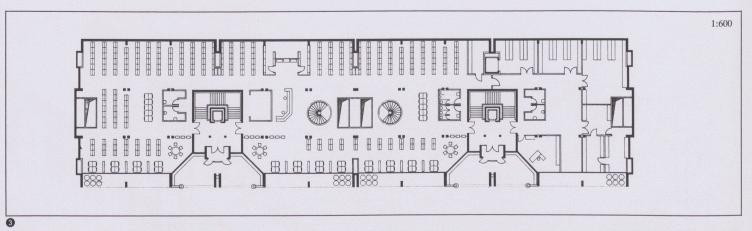


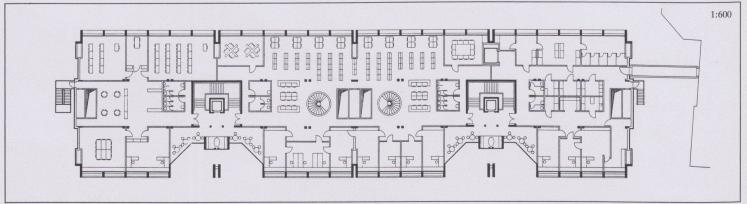
0

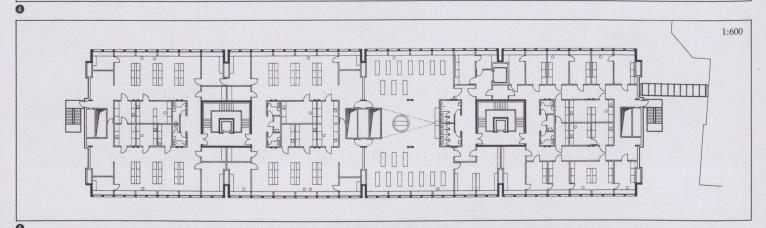
Ansicht von Südosten, links das alte Zellbiologische Institut von O. R. Salvisberg (1930/31)

0

Eingangsbereich











3 Erdgeschoss

4 1. Obergeschoss

53. Obergeschoss

6 Bibliothek

Seziersaal im Anatomischen Institut

8 Längsschnitt

Querschnitt

0 Situation

Axonometrie

Fotos: Hans Baumann und J. Bay (Abb. 7)

Universitäten 02.07

